

änderungen auf € 55.7 (106.7) Mio. geschrumpft.

Abo Wind

Deutlicher Gewinnanstieg und weitere Internationalisierung

Der Vorstand der Abo Wind AG, Projektentwickler für Erneuerbare Energien, teilt mit, dass mit dem Jahresabschluss 2010 „an die guten Jahre vor Ausbruch der weltweiten Wirtschaftskrise“ angeknüpft werden konnte. Der Jahresüberschuss vervierfachte sich auf € 3.21 (0.71) Mio., obwohl die Finanzierung größerer Projekte im Ausland „sehr viel schwieriger“ geworden sei, wie Vorstand Dr. Jochen Ahn erklärte. Folgerichtig ist die Finanzierungsabteilung ausgeweitet worden; insgesamt beschäftigt Abo mit 165 nach 80 mehr als doppelt so viele Mitarbeiter wie vor drei Jahren.

Sondereffekte im Abschluss

Der AG-Umsatz legte um 55.5 % auf € 18.1 (11.6) Mio. und die Gesamtleistung um 45.4 % auf € 23.9 (15.7) Mio. zu; die betrieblichen Erträge kletterten zudem auf € 3.5 (1.9) Mio. Die AG-Bilanzsumme weitete sich auf € 39.9 (32.7) Mio. aus. Auf das Eigenkapital von € 14.8 (12.5) Mio. entfiel ein Anteil von 45.1 (38.2) %.

Der Konzern weist einen Umsatz von € 33.8 (19.8) Mio. und einen Jahresüberschuss von € 6.9 (0.03) Mio. aus, von dem ein Ergebnisbeitrag von € 3.4 Mio. als einmaliger Effekt aus in den Vorjahren eliminierten Gewinnen stammt, die nach der Abgabe von fünf Windparks an die Abo Invest AG zu berücksichtigen waren. Die Konzernbilanz ist nach den Ver-

Windkraft in Deutschland als Motor des Aufschwungs

„Hauptmotor des Wachstums ist die Entwicklung der Windkraft in Deutschland.“ Der technische Fortschritt sorgt dafür, dass immer mehr Standorte außerhalb der windstarken Küstenregionen eine wirtschaftliche Nutzung der Windkraft ermöglichen. Obwohl der Aufschwung der Windkraft bereits vor vielen Jahren begann, ist nach der Entscheidung zum Atomausstieg mit einer noch konsequenteren Nutzung der Windkraft hier zu Lande zu rechnen. Allerdings sei die Politik gefordert, die Einspeisevergütung so zu gestalten, dass Windkraftanlagen im Binnenland für Investoren interessant bleiben.

Expansion setzt sich fort

2010 sind in Deutschland, Frankreich und Irland acht Windparks mit einer Leistung von 63 Megawatt (MW) in Betrieb genommen worden. In Schottland, Spanien und Bulgarien könnte „bei günstigem Verkauf der Genehmigungen“ noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden. Ein Teil der Windparks wird von der Abo Invest AG betrieben, von der die „Bürgeraktie“ ausgegeben wird (s. NJ 6/11). Für dieses Unternehmen ist der Gang in den Freiverkehr einer deutschen Börse geplant. Insgesamt will Abo Wind im laufenden Jahr Windparks mit einer Leistung von 100 MW an mehreren internationalen Standorten in Betrieb nehmen.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass sich das kleinere Geschäftsfeld Bioenergie „erfreulich“ entwickelt habe. Eine bereits in Betrieb genommene Biogasanlage in Ascherleben ist veräußert worden, eine zweite Anlage befindet sich im Bau.

Handel bei Valora. Kurs am 27.06.2011: € 10 G (100 St.) / € 12.80 B (1850 St.) Letzter gehandelter Kurs am 16.06.2011 € 12.75 (150 St.).

Klaus Hellwig

Im laufenden Jahr wird Abo Wind mehrere Windparks mit einer Leistung von 100 MW in Betrieb nehmen.

